

Literatur

Schuldnergewinne und Gläubigerverluste während einer schleichenden Inflation*

I. Die Hypothesen über die Verteilungswirkungen der Inflation

In Zeiten, in denen das Problem der schleichenden Inflation immer drängender wird, ist es besonders notwendig und verdienstvoll, sich mit den Wirkungen der Inflation auseinanderzusetzen. Ziercke tut dies, indem er die drei wichtigsten in der Literatur über die Verteilungswirkungen der Inflation vertretenen Hypothesen, nämlich die Hypothese der inflationsinduzierten Minderung der Realeinkommen aus festgesetzten Transferzahlungen, die *wage-lag*-Hypothese und die Gläubiger-Schuldner-Hypothese darstellt, die wesentlichen Erklärungs- und Verifizierungsversuche analysiert und Aussagen darüber macht, ob und inwieweit die Hypothesen in der Situation der Bundesrepublik von Bedeutung sind.

Zwar besteht weitgehend Einigkeit darüber, daß die Rentner infolge ihrer passiven Stellung im Marktprozeß durch die Inflation geschädigt werden, wenn keine Vorkehrungen dagegen getroffen werden. Ihre einseitig nominal fixierten *Renteneinkommen* verlieren real gesehen an Wert, und dadurch ergibt sich eine Umverteilung zugunsten der Bezieher von Leistungseinkommen, die die Transferzahlungen aufzubringen haben, da diese dann geringere Sozialversicherungsbeiträge oder niedrigere Steuern zu zahlen haben. Diese für die USA empirisch nachgewiesene Tendenz hat aber in der Bundesrepublik wenig oder keine Bedeutung, weil durch die Einführung der dynamischen Rente und der dadurch jährlich — wenn auch mit einer zeitlichen Verzögerung — erfolgenden Rentenanpassung an die Einkommensentwicklung Inflationsverluste neutralisiert oder in der Regel überkompensiert werden¹.

Auch die *wage-lag-Hypothese*, die besagt, daß während einer inflationsären Periode die Preise schneller steigen als die Löhne, was zu einer Senkung der Reallöhne und damit zu einer inflationsbedingten Umverteilung zuungunsten der Lohnempfänger führt, hat für die

* Bemerkungen zu dem Buch von Manfred Ziercke: Die redistributiven Wirkungen von Inflationen. Göttingen 1970. Vandenhoeck & Ruprecht. 159 S.

¹ Vgl. Ziercke: S. 38 - 43.